

S a g e r & W o e r n e r
auf der
" Leistungsschau der deutschen Bautechnik "

Durch Reichsminister Dr. Todt wurde am 8.9.41 die "Leistungsschau der deutschen Bautechnik" in feierlicher Weise ihrer Bestimmung übergeben.

Diese Leistungsschau, die heute von der Fachgruppe Bauwesen im NSBDT betreut wird, verfolgt den Zweck, einen lückenlosen Überblick über die Spitzenleistungen des Bauschaffens der Jetztzeit zu vermitteln. Sie ergänzt damit in glücklicher Weise die technischen Grossleistungen der Vergangenheit, die im Deutschen Museum in München bereits vertreten sind.

Die Auswahl der Darstellungen erfolgte in völlig neuartiger Form durch einen Berufungsausschuss, der die Bau-firmen nach ihren seit der Machtergreifung Adolf Hitlers Hervorge-brachten Spitzenleistungen auswählte.

Den Besucher der Schau empfängt ein Einführungs-raum mit den Modellen der Reichsburg der deutschen Technik (Plassenburg) und dem geplanten Haus der deutschen Ingenieure. Eine Ehrenhalle ist dem Schaffen Dr. Todt's und seiner OT gewidmet. Der eigentlichen Spitzenleistungsschau geht ein Raum voraus, in dem an die technischen Grosstaten aus historischer Zeit erinnert wird. Dieser Überblick leitet zu den Sachgruppen der grössten Spitzen-leistungen auf dem Gebiet des allgemeinen Tiefbaus mit den Abtei-lungen Erdbau, Grundbau, Strassenbau, Tunnel- und Stollenbau, Hafen-bau, Untergrundbahnen, städtischer Tiefbau, Stau- und Energieanlagen Schleusen- und Schiffshebewerke, ferner auf dem Gebiet des Brücken-baus, des Industrie- und Wohnungshochbaus sowie des Wehrbaus und der Kriegsbauweisen. In einer Sonderschau sind Hilfsmittel techni-scher, wissenschaftlicher und organisatorischer Art zur Leistungs-steigerung auf dem Gebiet des Erd- Strassen- und Hochbaus gezeigt.

Eine weitere Sonderschau gibt einem berufenen Kreis Bauhütiger eine Übersicht über die Bauaufgaben nach dem Krieg und deren Bewältigung.

Die Schau vermittelt einen eindrucksvollen Überblick über den Reichtum an konstruktiven Ideen, die die deutsche Bauwirtschaft verwirklicht hat, um die schwierigen Aufga-ben und Ziele trotz der Knappheit an Arbeitskräften und Baustoffen zu meistern.